

55.1. Unterstreich das Subjekt des Satzes:

Das Subjekt kann mit der Frage Wer/Was tut oder erleidet etwas? erfragt werden. Das Subjekt steht stets im Nominativ. Schau dir zuerst die beiden Beispielsätze an.

Ab Abend ist der Kiosk bis sieben Uhr geöffnet.
 Jeden Morgen kauft Roger am Kiosk eine Zeitung und Hustenbonbons.

Dieser Kiosk steht mitten in der Stadt Bern.
 Hier erhalten die Fremden Ansichtskarten.
 Briefmarken müssen wir am Postschalter kaufen.
 Vor dem Kiosk hatte sich eine Schlange gebildet.
 Ich habe nur die Schlagzeilen gelesen.



55.2. Erkenne die Bedeutung der Redewendung! Verbinde mit Linien:

Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen.
Wir haben einen Korb bekommen.
Nun ist wieder alles im Lot.
Sie führen Böses im Schilde.
Wir sitzen völlig auf dem Trockenen.
Jetzt sitzen sie fest im Sattel.
Bei ihm sind Hopfen und Malz verloren.
Dann ging ihm ein Licht auf.
Lass ihn doch links liegen!

Wir erhielten eine Absage.
Es ist kein Geld mehr da.
Das ist genau das Richtige!
Wir haben es in Ordnung gebracht.
Sie haben ungute Absichten.
Er ist ein hoffnungsloser Fall.
Sie sind in sicherer Position.
Beachte ihn nicht!
Plötzlich verstand er.

55.3. Welches ist der passende Ausdruck?

schweigsam - verschwiegen - *stillschweigend*

Der Streit wurde*stillschweigend*.... begraben.

Warum ist Ilse heute so ?

Ihm kannst du alles anvertrauen, er ist

entrüstet - gerüstet - rüstig

Die Höhlenforscher waren für ihre Expedition bestens

Sein Großvater ist noch erstaunlich

Sie wies die Anschuldigung von sich.

bindend - bündig - verbindlich

Er nahm mit ein paar Worten Abschied von uns.

Kurz und, wir machen auch mit.

Wir haben seine Zusage.

blumig - geblümt - verblümt -

Passt gut, dieser Vorhang.

Ihre Meinung hatte sie sehr kundgetan.

Mit seiner Sprache kam er mir wie ein altmodischer Dichter vor.